

3.1.46

Wiederaufbaureferat
Referat 12 GA 2/5.

München, den 3.1.1946

Betrifft:
Straßenbenennungen.

S.-Prot.

Beschluß der Vollversammlung des Stadtrates

(Geheim)

I. Vortrag des Sachreferenten:

Im Zuge der Säuberung der Straßennamen von allen Namen nach Personen oder Motiven des 3.Reiches wurden bisher in München 106 Straßen umbenannt.

Bei den fortlaufenden Ermittlungen wurde nunmehr folgendes festgestellt:

Die frühere Stadtgemeinde Pasing hatte kurz vor ihrer Eingemeindung am 1.4.1938 eine ihrer Hauptausfallstraßen in "Oberbürgermeister Wunder-Straße" umbenannt.

Oberbürgermeister Wunder war bekanntlich der letzte Bürgermeister Pasings vor der Eingemeindung. Er hat sich ohne Zweifel schon vor dem 3.Reich Verdienste um die Entwicklung Pasings erworben, die es an sich rechtfertigen würden, nach ihm eine Straße zu benennen. Von Pasinger Einwohnern werden nunmehr aber folgende Gründe für eine Beseitigung des Namens "Oberbürgermeister Wunder-Straße", zum Teil in persönlichen Vorstellungen, zum Teil in schriftlichen Eingaben geltend gemacht.

- 1.) Bei der Machtübernahme im Jahre 1933 wurden alle Bürgermeister, die nicht mit dem 3.Reich sympathisierten, abgesetzt. Oberbürgermeister Wunder blieb jedoch im Amt, ein Beweis, daß er auf Seiten des 3.Reiches stand.
- 2.) Oberbürgermeister Wunder blieb bis zur Eingemeindung am 1.4.1938 im Amt, arbeitete also mit dem 3.Reich zusammen.
- 3.) Er wurde anläßlich der Eingemeindung in die Partei auf-

genommen. Die Aufnahme soll zwar ohne sein Zutun erfolgt sein. Die Aufnahme selbst aber, sowie die Benennung einer Straße nach ihm beweisen jedoch, daß sich Wunder auch Verdienste um das 3. Reich und im Sinne des Nationalsozialismus erworben hat.

Demgegenüber verblasst die Tatsache, daß er sich schon vor 1933 Verdienste um die Gemeinde Pasing erworben hat. Ich schlage daher die Umbenennung der Oberbürgermeister Wunder-Straße vor.

Die Straße hieß vor der Eingemeindung Planegger Straße. Eine Rückbenennung ist aber nicht möglich, da eine Planegger Straße bereits im 24. Stadtbezirk vorhanden und mit 17 Anwesen bebaut ist.

Ich schlage daher vor, die Straße in "Würmtalstraße" umzubenennen; die Straße ist von Pasing aus die wichtigste Ausfallstraße in das Würmtal.

Die Umbenennungen bedürfen noch der Zustimmung der Militärregierung.

II. Antrag des Sachreferenten:

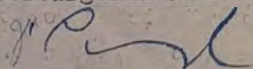
Die Oberbürgermeister Wunder-Straße in Pasing wird in "Würmtalstraße" umbenannt.

III. Entscheidung des Oberbürgermeisters:

Nach Antrag.

IV. Zum Referat 12 zurück (Ablegen).

Der Oberbürgermeister:



Der Sachreferent:



(Preis)

Berufsm. Stadtrat.